

4.

PROTOKOLL

aufgenommen am 20. Oktober 2017 anlässlich der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Gemeindezentrums der Marktgemeinde Wolfau

Anwesend: Bgm. Walter Pfeiffer,
DI (FH) Rene Bischof, Eduard Brenner, Ing. Ronald Brenner BSc, David Deutsch, Klaus Flasch, MMag. Bernd Hochwarter, Christian Kinelly, Roman Kogler, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Manfred Lukitsch, Paul Madl, Veronika Putz, Ronald Schuh, Alexandra Teller-Holl, Romana Tripaum, DI (FH) Roland Unger und die Ersatzgemeinderäte Walter Igler, DI Albert Müllner und Gerhard Petz Waltraud Arthofer – Schriftführerin

Nicht anwesend: -x-

Herr Bürgermeister Walter Pfeiffer begrüßt die vollzählig erschienenen Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte zur konstituierenden Sitzung sowie die zahlreichen Zuhörer, wobei er feststellt, dass es noch nie so viele waren, wie in dieser Sitzung.

Nachdem der Wahlkampf, in dem so manches gesagt und geschrieben wurde, zu Ende ist und die WählerInnen entschieden haben, geht es nun an das Arbeiten für die Gemeinde. Der Vorsitzende gratuliert den Gemeinderäten zur Wahl und lädt alle zur Mit- und Zusammenarbeit ein.

Der Vorsitzende weist vor allem die neuen Gemeinderäte darauf hin, dass die Aufgaben eines Gemeinderates interessant und befriedigend sind, da man auch mitgestalten kann, dass jedoch auch Entscheidungen zu treffen sind, die nicht immer positiv beurteilt werden.

Danach weist der Vorsitzende darauf hin, dass als erstes die Angelobung der Gemeinderäte durchzuführen ist, er selbst wurde am 12. Oktober 2017 in der Bezirkshauptmannschaft Oberwart angelobt. Weiters teilt er mit, dass auch die Ersatzgemeinderäte anzugeloben sind. Laut der letzten Gemeinderechtsnovelle fällt den Ersatzgemeinderäten die Aufgabe der Vertretung zu, wenn ein Gemeinderatsmitglied verhindert ist. Die Verhinderung ist dem Gemeindeamt zeitgerecht mitzuteilen. Die Anwesenheit der Ersatzmitglieder ist nur dann erforderlich, wenn sie eine Vertretung wahrzunehmen haben, die Sitzungsunterlagen erhalten sie für jede Sitzung.

Aufgrund der Anfrage von Herrn David Deutsch, wann die Entschuldigung für eine Sitzung spätestens zu erfolgen hat, teilt der Vorsitzende mit, dass es zumindest vor Sitzungsbeginn sein muss. Er weist weiters darauf hin, dass das unentschuldigste Fernbleiben von drei aufeinander folgenden Sitzungen die Aberkennung des Mandates zur Folge hat.

Die FPÖ hat vier Mandate im Gemeinderat, wovon ein Vorzugsstimmenmandat an Herrn Manfred Müllner gegangen ist, dieser hat auf sein Mandat verzichtet, ebenso der nächstgereichte Herr Gerhard Petz, dies hat zur Folge, dass Herr Klaus Flasch als vierter Mandatar im Gemeinderat und Herr Gerhard Petz Ersatzmitglied ist.

Nach diesen ausführlichen Erläuterungen wird zur Tagesordnung der konstituierenden Sitzung übergegangen.

T A G E S O R D N U N G

1. Angelobung der Gemeinderäte (§18 Abs. 2 GO)
2. Festlegung der Anzahl der Vizebürgermeister (§ 17 Abs. 2 GO)
3. Wahl des Gemeindevorstandes (§ 17 Abs. 1 – 6 GO, § 82 GemWO)
4. Wahl des Kassenführers (§ 76 GO)
5. Wahl des Umweltgemeinderates (§33 GO)
6. Wahl des Jugendgemeinderates (§33a GemO)
7. Entsendung der Gemeinderäte in die Ausschüsse (§34 GO)
8. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 23. August 2017
9. Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Marktgemeinde Wolfau und Co KG – Änderung im Beirat, Zeichnungsberechtigung
10. Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Marktgemeinde Wolfau – Änderung der Mitglieder
11. Stellenausschreibung für das Gemeindeamt – weitere Vorgangsweise – **nicht öffentlich**
12. Betreubares Wohnen, Hauptstraße 52 – Vergabe von Wohnungen
13. Startwohnung Siedlungsstraße 2/1/4 – Vergabe der Wohnung
14. Allfälliges
- 14-1. E-Mail Einladung – Gemeinderatssitzung
- 14-2. Musterunterschriften der Vorstandsmitglieder bei Notaren in Oberwart
- 14-3. Neue Gemeinderäte – Versicherungsnummer, Bankverbindung
- 14-4. Hochwasserschutzprojekt – Information
- 14-5. Ankündigung nächste Gemeinderatssitzung
- 14-6. FPÖ Antrag um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung
- 14-7. Geschäftsordnung des Gemeinderates
- 14-8. Litfaßsäulen-Verordnung

Punkt 1:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer erläutert kurz die Vorgangsweise für die Angelobung der Gemeinderäte und verliest die Gelöbnisformel. Die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Ersatzmitglieder leisten das Gelöbniß gemäß § 18 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung einzeln mit den Worten „Ich gelobe“ in die Hand des Bürgermeisters. Das Gelöbniß wird mit der Unterschrift unter die Gelöbnisformel bekräftigt und bildet als Beilage A einen wesentlichen Bestandteil dieses Tagesordnungspunktes. Der Gemeinderat ist somit für die nächsten 5 Jahre in Dienst gestellt.

Punkt 2:

Der Vorsitzende berichtet einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass die Anzahl der Vizebürgermeister festzulegen ist und es gemäß § 17 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung die Möglichkeit gibt, zwei Vizebürgermeister zu wählen, wobei er betont, dass bisher auch mit einem das Auslangen gefunden wurde und daran nichts geändert werden muss.

Herr DI (FH) Rene Bischof stimmt dem zu ebenso Herr David Deutsch, der betont, dass er aus Kostengründen mit einem Vizebürgermeister einverstanden ist.

Der Gemeinderat teilt diese Meinung und beschließt über Antrag von Herrn Bgm. Walter Pfeiffer einstimmig.

B E S C H L U S S :

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wolfau beschließt **einstimmig**, für die neue Legislaturperiode nur **einen** Vizebürgermeister zu wählen.

Punkt 3:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt den Gemeinderäten zunächst mit, dass der Vizebürgermeister und die übrigen Vorstandsmitglieder laut Gemeindevahlordnung mit Stimmzettel zu wählen sind. Der Gemeindevorstand besteht aus fünf Mitgliedern und setzt sich entsprechend der Mandatsstärke aus 3 ÖVP-Mandataren, 1 SPÖ- und 1 FPÖ-Mandatar zusammen, wobei Bürgermeister und Vizebürgermeister fix in diesem Gremium sind.

Die Herren Christian Kinelly und DI (FH) Rene Bischof werden als Zählorgane bestimmt. Danach werden an die anwesenden 9 Gemeinderäte der ÖVP, die den Vizebürgermeister wählen, Stimmzettel ausgeteilt.

Die Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergab:

9 gültige Stimmen für Manfred Lukitsch

Somit ist Herr **Manfred Lukitsch einstimmig** als Vizebürgermeister gewählt.

Herr Manfred Lukitsch nimmt die Wahl an. Herr Bgm. Walter Pfeiffer gratuliert zur Wahl.

Anschließend werden die Stimmzettel für die Wahl der Gemeindevorstandsmitglieder ausgeteilt. Die Gemeinderäte der SPÖ, ÖVP und FPÖ wählen je 1 Vorstandsmitglied.

Die Herren Christian Kinelly und DI (FH) Rene Bischof stellen die Richtigkeit der Anzahl der abgegebenen Stimmzettel fest (19) und teilen nach deren Auszählung folgendes Ergebnis mit:

4 gültige Stimmen DI (FH) Roland Unger (FPÖ)

6 gültige Stimmen DI (FH) Rene Bischof (SPÖ)

8 gültige Stimmen Veronika Putz (ÖVP)

1 gültige Stimme Manfred Lukitsch (ÖVP)

Die Herren DI (FH) Roland Unger und DI (FH) Rene Bischof sowie Frau Veronika Putz nehmen ihre Wahl an und sind somit von ihren Fraktionen als Mitglieder des Gemeindevorstandes gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert den Gemeindevorstandsmitgliedern zu ihrer Wahl.

Punkt 4:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt mit, dass die Wahl des Kassenführers (Gemeindekassier) nach § 76 der Bgld. Gemeindeordnung durchzuführen ist.

Er umreißt kurz den Aufgabenbereich des Kassensführers und die bisherige Handhabung. Der derzeitige Kassier Herr Gerhard Janisch wäre bereit, dieses Amt auch weiterhin auszuüben. Er erhält keine Entschädigung für seine Tätigkeit.

Der Vorsitzende schlägt vor, die bisherige Vorgangsweise beizubehalten und den Gemeindearbeiter Herrn Gerhard Janisch als Kassensführer zu bestätigen.

Herr DI (FH) Rene Bischof schlägt Herrn Wolfgang Matyas als Gemeindegassier vor. Aufgrund des Vorschlags erfolgt die Wahl per Stimmzettel.

Die Herren Christian Kinelly und DI (FH) Rene Bischof fungieren wieder als Zählorgane. Es wurden 19 Stimmzettel abgegeben, von den 19 Stimmen entfallen 9 auf Gerhard Janisch und 10 auf Wolfgang Matyas.

Herr Wolfgang Matyas wird mit der Mehrheit von 10 Stimmen zum Kassensführer gewählt. Er ist anwesend und nimmt die Wahl an.

Punkt 5:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass § 33 der Bgld. Gemeindeordnung vorschreibt, einen Umweltgemeinderat zu wählen. Bisher waren es zwei, je einer von ÖVP und SPÖ. Der Vorsitzende vertritt die Meinung, dass zukünftig auch mit einem das Auslangen gefunden werden kann.

Es folgt eine kurze angeregte Diskussion, in der die Meinung vertreten wird, dass an der bisherigen Vorgangsweise nichts geändert werden muss und es wieder 2 Umweltgemeinderäte geben soll. Im Rahmen dieser Diskussion erklärt der Vorsitzende, dass er eigentlich Herrn MMag. Bernd Hochwarter (SPÖ) für die Wahl vorschlagen wollte, da dieser als Jäger in der Natur unterwegs ist und ihn in Angelegenheiten des örtlichen Umweltschutzes unterstützen könnte.

Der Vorschlag des Vorsitzenden wird nicht angenommen. Danach wird der Wahlvorschlag wieder für zwei Umweltgemeinderäte von der jeweiligen Fraktion eingebracht. Es sind dies für die ÖVP Herr Eduard Brenner und für die SPÖ Herr Roman Kogler.

Dieser Wahlvorschlag wird von allen Fraktionen **einstimmig** angenommen. Die Herren Eduard Brenner (ÖVP) und Roman Kogler (SPÖ) sind somit **einstimmig** als Umweltgemeinderäte gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Punkt 6:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer erläutert einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass laut Bgld. Gemeindeordnung ein Jugendgemeinderat gewählt werden kann, dieser darf bei seiner Wahl das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Im Gemeinderat gibt es nur eine Person, die diese Voraussetzung erfüllt, nämlich Bernd Kuich.

In der Gemeindeordnung § 33a (3) wird festgehalten: Sofern vom Gemeinderat kein Jugendgemeinderat bestellt wird, muss der Bürgermeister einen Gemeindejugendreferenten bestellen. Der Gemeindejugendreferent hat dieselben Voraussetzungen wie der Jugendgemeinderat zu erfüllen.

Herr DI (FH) Rene Bischof lehnt für seine Fraktion die Wahl eines Jugendgemeinderates ab, er befürwortet die Bestellung eines Gemeindejugendreferenten und schlägt dafür Michael Kinelly vor.

Herr David Deutsch spricht sich ebenfalls für die Bestellung eines Gemeindejugendreferenten aus.

Nachdem die Wahl eines Jugendgemeinderates keine Mehrheit findet, wird Herr Bgm. Walter Pfeiffer nach den Vorschriften der Bgld. Gemeindeordnung § 33a (3) einen Gemeindejugendreferenten bestellen. Die Bestellung wird durch Anschlag an die Amtstafel kundgemacht, sie wird mit Beginn der Kundmachung wirksam.

Punkt 7:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt mit, dass zur Unterstützung des Gemeinderates verschiedene Ausschüsse (Kontroll-, Bauausschuss, Sanitätskreis, Tourismus) eingerichtet werden – gesetzlich vorgesehen ist nur der Kontrollausschuss (§ 34 Gemeindeordnung) - die entsprechend der Parteistärke zu besetzen sind.

Über Ersuchen des Vorsitzenden werden von den Parteien nachstehende Gemeinderäte in die Ausschüsse entsendet:

Kontrollausschuss:

Obmann:	David Deutsch (FPÖ)
Obmann-Stellvertreter:	Ing. Johannes Lehner (ÖVP) MMag. Bernd Hochwarter (SPÖ) Thomas Kureck (ÖVP)

Herr David Deutsch (FPÖ) wurde von Herrn DI (FH) Rene Bischof (SPÖ) aufgrund seiner Tätigkeit – beruflich und im Kontrollausschuss - für die Funktion des Kontrollausschussobmannes, die der SPÖ zusteht, vorgeschlagen, Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert kurz über die Aufgaben des Kontrollausschusses und die Praxis der Einberufung von Sitzungen dieses Gremiums.

Bauausschuss:

Obmann:	Christian Kinelly (ÖVP)
Obmann-Stellvertreter:	Ing. Ronald Brenner BSc (SPÖ) Bernd Kuich (ÖVP) Eduard Brenner (ÖVP) Klaus Flasch (FPÖ)

Sanitätsausschuss:

Paul Madl (ÖVP)
Thomas Kureck (ÖVP)
Ronald Schuh (SPÖ)

Regionaler Tourismusverband:

Bgm. Walter Pfeiffer (ÖVP)
Paul Madl (ÖVP)
Romana Tripaum (SPÖ)

Die Generalversammlung des Tourismusverbandes findet am 13. Dezember 2017 statt.

Der Vorsitzende teilt den Kontrollausschussmitgliedern mit, dass das III. Quartal 2017 zur Prüfung ansteht und ersucht um Terminvereinbarung, damit die Einladung vom Gemeindeamt erledigt werden kann.

Er weist weiters darauf hin, dass die Zeichnungsberechtigten (Kassenführer Wolfgang Matyas, Vizebgm. Manfred Lukitsch und Waltraud Arthofer) Unterschriftenproben bei der kontoführenden Bank abgeben müssen. Der Bürgermeister ist laut Gemeindeordnung nicht mehr zeichnungsberechtigt.

Mit der Entsendung der Gemeinderäte in die verschiedenen Ausschüsse ist der erste Teil der Tagesordnung erledigt und es erfolgt die Behandlung der weiteren „normalen“ Tagesordnungspunkte. Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 11. nicht öffentlich ist, da es sich um Personalangelegenheiten handelt, die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln sind. Die Zuhörer werden vor Behandlung dieses Tagesordnungspunktes gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen.

Punkt 8:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass alle Gemeinderäte gleichzeitig mit der Einladung und den anderen Sitzungsunterlagen eine Kopie der letzten Niederschrift (Sitzung vom 23. August 2017 erhalten haben. Das Protokoll wurde von den Beglaubigern, der Schriftführerin und von ihm unterschrieben. Es steht nun zur Diskussion und Genehmigung.

Herr DI (FH) Roland Unger stellt Fragen zu unter dem Tagesordnungspunkt 9. Allfälliges abgehandelten Themen und zwar zu Punkt 9-4. Lagerplatz von Werner Müllner im Steigweg sowie zu Punkt 9-2. Gemeindeübergreifendes Gewerbegebiet.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass er Herrn Müllner aufgefordert hat, die Abflussrohre beim Lagerplatz im Steigweg zu reinigen. Herr Müllner hat die Reinigung zugesagt, eine Überprüfung wurde nicht durchgeführt.

Zu Punkt 9-2. ersucht der Vorsitzende Herrn DI (FH) Rene Bischof um Erläuterungen, da er in Vertretung des Bürgermeisters an der Informationsveranstaltung in Freistadt (Oberösterreich) teilgenommen hat. Herr DI (FH) Rene Bischof erläutert die Funktionsweise des gemeindeübergreifenden Wirtschaftsparks und teilt aufgrund der Anfrage mit, dass die Kosten- und Gewinnaufteilung vertraglich geregelt ist, wobei die Verträge immer wieder neu verhandelt und angepasst werden.

Die Initiative für das Projekt „Gemeindeübergreifendes Gewerbegebiet Lafnitztal“ geht von RMB und Südburgenland-Manager Werner Unger aus, es umfasst die Gemeinden Wolfau, Markt Allhau, Loipersdorf-Kitzladen, Grafenschachen und Kemeten sowie im Süden die Gemeinden von Rudersdorf bis Heiligenkreuz. Es gab bisher 2 Besprechungen, die Gemeinde hat die Flächen, die zur Verfügung stehen würden, eingemeldet.

Abschließend ersucht Herr Bgm. Walter Pfeiffer, Fragen zum Protokoll in Zukunft unter „Allfälliges“ zu stellen, um die Dokumentation einfacher zu gestalten.

Danach wird das Protokoll der Sitzung vom 23. Augst 2017 in der vorliegenden Form **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der heutigen Sitzung ist von allen Gemeinderäten zu unterschreiben, da es sich um die konstituierende Sitzung handelt und es entfällt daher die Bestellung von zwei Beglaubigern.

Punkt 9:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Marktgemeinde Wolfau und Co KG die Firma der Gemeinde ist, über die der Bau des Gemeindezentrums (inkl. Feuerwehrhaus) aus steuerlichen Gründen abgewickelt wurde.

Das Lenkungsgremium dieser kurz Marktgemeinde Wolfau Infrastruktur KG genannten Firma ist der „Beirat“, der aus fünf Mitgliedern besteht – (2 ÖVP, 2 SPÖ, 1 FPÖ), der Bürgermeister ist der Geschäftsführer, Vorsitzender des Beirates ist Herr Manfred Lukitsch, da der Geschäftsführer nicht gleichzeitig Vorsitzender sein darf. Weitere, von ihrer Fraktion entsandte Mitglieder sind DI (FH) Rene Bischof und Roman Kogler, beide SPÖ sowie DI (FH) Roland Unger, FPÖ

Der Vorsitzende berichtet, dass das KG-Darlehen mit Jahresende ausfinanziert und die Auflösung der KG zu überlegen ist. Gleichzeitig mit der Änderung im Beirat ändert sich auch die Zeichnungsberechtigung. Der Kassier des Vereins Herr Manfred Lukitsch ist gleichzeitig auch Kassier der KG und gemeinsam mit den Herren DI (FH) Rene Bischof oder Walter Pfeiffer oder Frau Waltraud Arthofer zeichnungsberechtigt (Vieraugenprinzip).

Punkt 10:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer berichtet einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass die Damen und Herren des Gemeinderates gleichzeitig die Mitglieder des Vereins sind. Nachdem es in der Zusammensetzung des Gemeinderates zu Änderungen gekommen ist, gilt das auch für den Verein. Die Mitgliedschaft im Verein endet mit dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat. Die Beitrittserklärungen der neuen Gemeinderäte wurden in der vorangegangenen Generalversammlung abgegeben.

Der Tagesordnungspunkt 11. ist nicht öffentlich, es wird darüber ein eigenes Protokoll verfasst. Die Zuhörer werden gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen.

Nach Erledigung des Tagesordnungspunktes 11. wird die Gemeinderatssitzung mit dem Tagesordnungspunkt 12. fortgesetzt. Die Zuhörer kehren in den Sitzungssaal zurück.

Punkt 12:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer berichtet einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt über dem Baufortschritt beim Objekt Hauptstraße 52, in dem 3 Wohnungen für betreubares Wohnen errichtet und von der Gemeinde vergeben werden. Die Fertigstellung und Wohnungsübergabe ist für Sommer 2018 geplant. Derzeit gibt es eine konkrete Anmeldung von Frau Maria Nussgraber für die Wohnung 1 (an der Straßenseite), in ihrer derzeitigen Wohnung in der Siedlungsstraße gibt es im Bad keine separate Dusche, der Ein- und Ausstieg in die Badewanne ist beschwerlich. Herr Helmut Putz, Grundweg 11 hat seine Bewerbung zurückgezogen.

Die Vergabe der drei Wohnungen für betreubares Wohnen im Erdgeschoss obliegt der Gemeinde, die Verwaltung und alle damit verbundenen Aufgaben werden von der OSG wahrgenommen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat über Antrag des Vorsitzenden einstimmig.

B E S C H L U S S :

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wolfau beschließt **einstimmig** die Vergabe der Wohnung für betreubares Wohnen in Wolfau, Hauptstraße 52 Top 1 an Frau Maria Nussgraber, derzeit wohnhaft in Wolfau, Siedlungsstraße 4/1/2.

Punkt 13:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt mit, dass Herr Kevin Kuntschnig den Mietvertrag für die Startwohnung gekündigt hat und Ende September ausgezogen ist. Frau Sandra Niedermayer, derzeit wohnhaft in Wolfau, Gassl 8/2 hat sich um die Wohnung beworben, sie besichtigt und würde mit ihren beiden Kindern gern so schnell wie möglich einziehen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat über Antrag des Vorsitzenden einstimmig.

B E S C H L U S S :

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wolfau beschließt **einstimmig**, die Startwohnung Wolfau, Siedlungsstraße 2/1/4 mit 01. November 2017 an Frau Sandra Niedermayer, Wolfau, Gassl 8/2 zu vermieten.

Punkt 14: Allfälliges

Punkt 14-1:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer teilt mit, dass laut Gemeindeordnung die Einladung zu den Gemeinderatssitzungen auch per E-Mail erfolgen kann, wenn die Gemeinderäte damit einverstanden sind und ihre Zustimmung schriftlich abgeben. Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Die Sitzungsunterlagen werden dann ebenfalls elektronisch übermittelt. Die Zustimmungserklärung haben die Gemeinderäte mit der Einladung und den anderen Sitzungsunterlagen erhalten, sie werden, soweit vorhanden eingesammelt und dem Vorsitzenden übergeben.

Punkt 14-2:

Der Vorsitzende informiert, dass die neuen Gemeindevorstandsmitglieder bei den Notaren Lehner, Bencsics und Bajlicz in Oberwart unter Vorlage eines Ausweises Musterunterschriften zu leisten haben, um zukünftig Verträge der Gemeinde unterfertigen zu können.

Punkt 14-3:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer ersucht die neuen Gemeinderäte um Bekanntgabe ihrer Sozialversicherungsnummer und Bankverbindung, entsprechende Formulare waren bei den Sitzungsunterlagen, sie werden eingesammelt und dem Vorsitzenden übergeben.

Punkt 14-4:

Der Vorsitzende berichtet zum Thema Hochwasserschutz, dass eine von KPC durchgeführte Fördersatzermittlung 35 % ergeben hat. Dieses Ergebnis wurde beim zuständigen Minister Rupprechter beeinsprucht.

Bei einem Gespräch im Ministerium, bei welchem die Herren Wagner und Flasch vom Wasserbauamt, 2 Vertreter der Firma werner consult sowie Sektionschefin Patek und Herr Stiefelmayer vom Ministerium, Herr Dr. Lava als Vertreter von KPC und Bgm. Walter Pfeiffer anwesend waren, wurde ein Kompromiss für die Förderhöhe von 40 % geschlossen. Die nächste Sitzung der Förderkommission findet am 08. November 2017 statt. Die entsprechenden geforderten Unterlagen wurden bereits nachgereicht.

Herr DI Fröschl von der Firma werner consult hat in einem Telefonat mitgeteilt, dass sich Herr Dr. Lava nicht an den ausgehandelten Kompromiss halten will, seine Sicht ist die eines Bankers. Es werden daher nochmals Gespräche mit dem Ministerium um den ausgehandelten Kompromiss einzufordern. Da der zuständige Mitarbeiter auf Urlaub ist, kann der Eingabetermin für die Fördersitzung am 08. November leider nicht gehalten werden.

Herr Ing. Ronald Brenner BSc stellt die Frage, ob die Bundesförderung aufgrund der fehlenden Unterlagen so niedrig angesetzt wurde. Herr Bgm. Walter Pfeiffer verneint und teilt weiters mit, dass laut Auskunft des Wasserbauamtes die Landesförderung gleich hoch gewährt wird wie die Bundesförderung.

Der Fördervertrag wird somit erst im Frühjahr 2018 abzuschließen sein.

Punkt 14-5:

Herr Bgm. Walter Pfeiffer informiert die Gemeinderäte, dass laut Gemeindeordnung der nächste Sitzungstermin anzukündigen ist, es wird voraussichtlich Donnerstag, 14. Dezember 2017 sein.

Punkt 14-6:

Herr David Deutsch stellt für die FPÖ-Fraktion den Antrag, in die Tagesordnung der nächsten Sitzung den Punkt „Schaffung eines Jugendraums“ aufzunehmen und übergibt den schriftlichen Antrag.

Punkt 14-7:

Der Vorsitzende teilt aufgrund einer Anfrage von Herrn David Deutsch mit, dass eine neue Geschäftsordnung des Gemeinderates zu erstellen und beschließen ist, eine Mustergeschäftsordnung, erstellt vom Gemeindebund liegt vor. Er stellt die Frage, ob der Gemeindevertreterverband (SPÖ) bzw. die FPÖ ebenfalls eine Mustergeschäftsordnung haben, sollte dies der Fall sein, ersucht er um Zurverfügungstellung.

Punkt 14-8:

Herr Ronald Schuh urgiert in Sachen Litfaßsäulen eine Plakatier-Verordnung Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stadt Oberwart die Litfaßsäulen an eine Firma vermietet hat, diese kassiert nun für das Plakatieren. Wird ein Plakat überklebt, so kann der „Geschädigte“ Anzeige erstatten. Herr Schuh erläutert die rechtlichen Möglichkeiten, wenn eine Plakatier-Verordnung vorhanden ist.

Herr Bgm. Walter Pfeiffer weist auf die Probleme bei Administration und Kontrolle hin. Er bietet an, Gemeinden die eine solche Verordnung haben, zu kontaktieren und ihre Erfahrungen damit abzufragen.

Nach Erledigung sämtlicher Tagesordnungspunkte schließt der Vorsitzende die Gemeinderatssitzung.

Die Tagesordnungspunkte 2, 5, 8, 12 und 13 wurden von folgenden Gemeinderäten **einstimmig** beschlossen:

Bgm. Walter Pfeiffer, DI (FH) Rene Bischof, Eduard Brenner, Ing. Ronald Brenner BSc, David Deutsch, Klaus Flasch, MMag. Bernd Hochwarter, Christian Kinelly, Roman Kogler, Bernd Kuich, Thomas Kureck, Ing. Johannes Lehner, Manfred Lukitsch, Paul Madl, Veronika Putz, Ronald Schuh, Alexandra Teller-Holl, Romana Tripaum, DI (FH) Roland Unger

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Für die Richtigkeit fertigen:

**ANGEBLÖBUNG
GEMEINDERAT
konstituierende Sitzung**

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Wolfau, am 20. Oktober 2017

vor mir:

"Ich gelobe."

Der Bürgermeister:



(Walter Pfeiffer)



Tippmann-Domene



Kedich



Gerardina



Valler-Hall



D. Huber



Handwritten signature



Baumgartner



Handwritten signature



Handwritten signature



Handwritten signature



Handwritten signature



Handwritten signature